

Pressemitteilung

München, 8. Februar 2021

E-Mobilität: Knorr-Bremse gründet mit dem „eCUBATOR®“ eine neue Entwicklungseinheit

- Knorr-Bremse bündelt Know-how im Feld der E-Mobilität
- Agile Incubator-Entwicklungseinheit mit bis zu 60 Spezialisten gegründet
- Fokus auf zweiter Generation elektrisch angetriebener Nutzfahrzeuge

München, 8. Februar 2021 – Knorr-Bremse, Weltmarktführer für Bremssysteme und ein führender Anbieter weiterer Systeme für Schienen- und Nutzfahrzeuge, macht den nächsten Schritt auf dem Weg in Richtung Elektromobilitätszeitalter und bündelt sein Know-how im Feld der E-Mobilität in der neuen, unternehmenseigenen Entwicklungseinheit eCUBATOR. Bis zu 60 interne und externe Experten sollen an den Knorr-Bremse-Standorten München und Budapest an innovativen Zukunftslösungen arbeiten.

Die Elektromobilität wird die Systemanforderungen der Nutzfahrzeuge grundlegend verändern. Denn die Elektrifizierung des Nutzfahrzeugs und damit einhergehend der schrittweisen Substitution des Verbrennungsmotors erfordert eine Anpassung der Fahrzeugarchitektur. Von der Traktion über das Bremsen und Lenken bis hin zur Federung und Dämpfung sowie zur Energieversorgung der Systeme ergeben sich zahlreiche neue Möglichkeiten für effiziente und skalierbare Technologien. Dies bietet Knorr-Bremse die einmalige Chance, zukünftige Systeme für vollelektrifizierte Nutzfahrzeuge neu zu gestalten. Knorr-Bremse besitzt nicht nur die Expertise, neue Technologien in fortschrittliche Systeme zu integrieren, die einen maximalen Kundennutzen bieten, sondern darüber hinaus beinhaltet das Produktportfolio von Knorr-Bremse schon heute Produkte für die erste Generation E-Nutzfahrzeuge, um die Kunden im Hinblick auf rasche Markteintritte zu unterstützen.

Um Knorr-Bremse auf die bevorstehenden Generationen von E-Fahrzeugen vorzubereiten, nimmt der eCUBATOR als agile Ideenfabrik für zukünftige Systemintegrationen in E-Fahrzeugen seinen Betrieb auf. Der neu geschaffene Bereich eCUBATOR steht für ein agiles Arbeitsumfeld, funktionsübergreifende Teams und flache Hierarchien. Er bündelt technische Erfahrung und interdisziplinäres Know-how und bietet Raum für das Denken über den Tellerrand hinaus.

Den Herausforderungen der E-Mobilität innovativ begegnen

„Wir sehen die Elektrifizierung von Nutzfahrzeugen als einen der großen Industrietrends der Nutzfahrzeugbranche, an dem wir partizipieren wollen. Um innovative Lösungen in diesem Bereich weiter voranzutreiben, hat Knorr-Bremse mit dem eCUBATOR eine eigene, aus dem normalen Entwicklungsbetrieb herausgelöste Entwicklungseinheit mit rund 60 internen und externen Spezialisten gegründet. Ziel des eCUBATORS ist es, unser bestehendes Produktportfolio an die Mobilitätsanforderungen der elektrischen Antriebe anzupassen und gleichzeitig Wachstumsmöglichkeiten für Knorr-Bremse im Umfeld der E-Mobilität zu identifizieren und zu entwickeln. Wir wollen damit unsere Kunden bei der E-Mobilisierung des Nutzfahrzeugs unterstützen“, sagt Dr. Peter Laier, Mitglied des Vorstands der Knorr-Bremse AG und verantwortlich für die Division Systeme für Nutzfahrzeuge.

Die international und interdisziplinär arbeitende Entwicklungseinheit bietet an externen Standorten in München und Budapest Raum, um mittels unkonventioneller Arbeitsansätze innovative, intelligente Lösungen für elektrisch angetriebene Nutzfahrzeuge zu identifizieren und in enger Zusammenarbeit mit Kunden, Technologiepartnern und Start-ups zu entwickeln. Knorr-Bremse befindet sich derzeit bereits in Gesprächen mit möglichen

Kooperationspartnern. Bereits jetzt wird an einer Vielzahl von unterschiedlichen Projekten gearbeitet, die während der kommenden Monate um weitere Produktideen ergänzt werden.

Knorr-Bremse verstärkt sein Produktportfolio für E-Nutzfahrzeuge

Für elektrisch angetriebene Nutzfahrzeuge der ersten Generation hat Knorr-Bremse bereits zahlreiche Produkte entwickelt und teilweise auf den Markt gebracht. Zum Portfolio zählen beispielsweise neben Schraubenkompressoren, die insbesondere in E-Bussen und auch in Lkws verbaut werden. Zudem ist Knorr-Bremse im Bereich Brake Control gut positioniert: Die Erfahrungen aus dem Brake Blending, wobei die Reibbremse, der Retarder sowie eine weitere Motorbremse zusammenarbeiten, wurden genutzt, um Brake Blending auch für E-Fahrzeuge umzusetzen. Die Bremswirkung des Elektromotors wird dabei mit einer Reibbremse kombiniert und erzeugt so eine optimale Bremswirkung sowie eine maximale Energierückgewinnung. Dies führt zu einer Verbesserung der Fahrzeugeffizienz bei gleichzeitiger maximaler Fahrzeugstabilität – auch unter widrigen Umständen.

Mit Blick auf die E-Fahrzeuge der zweiten Generation, die ab circa 2025 auf den Markt kommen werden, beschäftigt sich Knorr-Bremse unter anderem mit zukünftigen Energiemanagement-Systemen, elektromechanischen Aktuatoren sowie erweiterten Funktionen zur Fahrzeugstabilisierung und zum Antrieb.

Zudem setzt das Knorr-Bremse Tochterunternehmen Kiepe Electric mit seinen E-Lösungen auf einen emissionsfreien, öffentlichen Nahverkehr, auf die Entwicklung und Installation kompletter elektrischer Systeme sowie auf absolute Performance und hohe Qualität. Zu den konkreten Lösungen zählen der wegweisende Kiepe Traction Inverter (KTI), der multifunktional für Traktion und Batterieladung verwendbar ist. Der KTI unterstützt das Kiepe-Flottenmanagement (KFM) und das Energiemanagementsystem Smart Fleet-Charging Management (SFM). Weltweit etabliert ist die permanent weiterentwickelte In-Motion-Charging-Technologie (IMC®) für den flexiblen Oberleitungsbusverkehr.

Knorr-Bremse leistet mit seinen Innovationen einen entscheidenden Beitrag zu den gesellschaftlichen Megatrends Urbanisierung, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Mobilität. Die Division Systeme für Nutzfahrzeuge hat die Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung in den vergangenen Jahren maßgeblich auf die aus den Megatrends abgeleiteten Industrietrends Verkehrssicherheit, Konnektivität, Automatisiertes Fahren sowie Emissionsreduktion und E-Mobilität konzentriert. Elektromobilität ist einer der entscheidenden Hebel beim Erreichen der international vereinbarten Emissionsziele. Knorr-Bremse sorgt außerdem dafür, dass schon bei der Herstellung der CO₂-Fußabdruck der eigenen Komponenten so gering wie möglich ausfällt und Ressourcen im Sinne einer nachhaltigen Wirtschaft möglichst schonend eingesetzt werden.

Weitere Informationen zum eCUBATOR finden Sie unter emobility.knorr-bremse.com.

Knorr-Bremse (ISIN: DE000KBX1006, Tickersymbol: KBX) ist Weltmarktführer für Bremssysteme und ein führender Anbieter weiterer Systeme für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Die Produkte von Knorr-Bremse leisten weltweit einen maßgeblichen Beitrag zu mehr Sicherheit und Energieeffizienz auf Schienen und Straßen. Rund 29.000 Mitarbeiter an über 100 Standorten in mehr als 30 Ländern setzen sich mit Kompetenz und Motivation ein, um Kunden weltweit mit Produkten und Dienstleistungen zufriedenzustellen. Im Jahr 2019 erwirtschaftete Knorr-Bremse in seinen beiden Geschäftsdivisionen weltweit einen Umsatz von 6,9 Mrd. EUR (IFRS). Seit mehr als 115 Jahren treibt das Unternehmen als Innovator in seinen Branchen Entwicklungen in den Mobilitäts- und Transporttechnologien voran und hat einen Vorsprung im Bereich der vernetzten Systemlösungen. Knorr-Bremse ist einer der erfolgreichsten deutschen Industriekonzerne und profitiert von den wichtigen globalen Megatrends: Urbanisierung, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Mobilität.

Kontakt:

Alexandra Bufe
Leiterin Unternehmenskommunikation
Tel: +49 (0)89 3547 1402
E-Mail: alexandra.bufe@knorr-bremse.com

Simon Basler
Fachpresse Systeme für Nutzfahrzeuge
Tel: +49 (0)89 3547 1498
E-Mail: simon.basler@knorr-bremse.com

Knorr-Bremse AG
Moosacher Straße 80
D-80809 München
www.knorr-bremse.com

Knorr-Bremse AG
Moosacher Straße 80
D-80809 München